



Kommunen-Netzwerk:
engagiert in **NRW**

P r ä a m b e l

Gemeinsame Erklärung der Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, der kommunalen Spitzenverbände NRW und der Kommunen des „Kommunen Netzwerk: engagiert in NRW“

Bürgerschaftliches Engagement ist die Voraussetzung für eine lebendige und vielfältige Gesellschaft. Es stärkt unsere Demokratie und sichert den sozialen Zusammenhalt. Rund ein Drittel der nordrhein-westfälischen Bevölkerung engagiert sich ehrenamtlich. Diese rund sechs Millionen Menschen bilden ein starkes Fundament für viele Bereiche der Sozial-, Jugend- und Familienarbeit, im Sport, in der Kultur und in unseren Vereinen.

Die Gestaltungsräume für bürgerschaftliches Engagement sind vor allem auf der lokalen Ebene. Daher müssen günstige Rahmenbedingungen, Strategien zur Ermutigung und Anerkennung für zivilgesellschaftliches Handeln genau hier ansetzen.

Erklärtes Ziel der Landesregierung Nordrhein-Westfalen ist es deshalb, Kommunen bei der Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements zu unterstützen.

Zu diesem Zweck hat das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport begonnen, ein kommunales Netzwerk zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements aufzubauen. Es soll den Austausch und die Vernetzung zwischen Städten, Gemeinden und Kreisen ermöglichen und die Entwicklung von lokalen Engagementstrategien anregen und begleiten. Der Aufbau des Netzwerks ist ein Prozess, der dialogorientiert und den Bedürfnissen der Mitglieder entsprechend gestaltet wird.

Basis der gemeinsamen Zusammenarbeit im „Kommunen Netzwerk: engagiert in NRW“ ist die „Gemeinsame Erklärung“, die im Rahmen einer Erstunterzeichnung im Dezember 2012 von zunächst zehn Kommunen, den kommunalen Spitzenverbänden NRW und der Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen unterzeichnet wurde. Bei der Zweitunterzeichnung traten 13 weitere Städte und Gemeinden dem „Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“ bei.

Im Zuge der Drittunterzeichnung folgen 13 weitere Städte und Gemeinden sowie die Bezirksregierung Arnsberg, die der Gemeinsamen Erklärung zustimmen und dem „Kommunen Netzwerk: engagiert in NRW“ offiziell beitreten.

Düsseldorf, 5. Dezember 2012

Erstunterzeichnung

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner erklären:

Bürgerschaftliches Engagement kann weder verordnet noch gezielt gesteuert werden, aber es braucht Anerkennung und unterstützende Rahmenbedingungen durch Land und Kommunen. Darin sehen wir eine wichtige Zukunftsaufgabe.

Die Förderung und Wertschätzung des Bürgerschaftlichen Engagements kann umso nachhaltiger wirken, je stärker der Austausch und die Vernetzung der unterstützenden Akteure gelingt. Dies zu organisieren, ist eine wichtige Aufgabe des Landes und der Kommunen.

Der interkommunale Erfahrungsaustausch bietet gute Anregungen für die eigene Entwicklung und Gestaltung vor Ort. Wir wollen weiter voneinander lernen und miteinander wirken und sind uns sicher: es lohnt sich, weitere Städte, Gemeinden und Kreise für diesen Weg zu gewinnen.

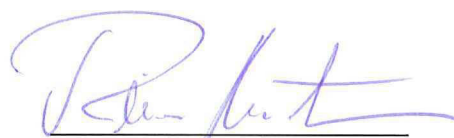
Für die weitere Vernetzung stellen wir unsere Erfahrungen und Kenntnisse sowie Möglichkeiten der Kommunikation und Multiplikation zur Verfügung. Dies kann in Form von „Amtshilfe“ für andere Kommunen oder durch die Unterstützung des Landes bei der Ausrichtung von Fachkongressen bzw. regionalen Seminaren und Entwicklungswerkstätten im Rahmen der zeitlichen und sonstigen Möglichkeiten erfolgen.



Ute Schäfer
Ministerin für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes NRW



Angelika Maria Wahrheit
Beigeordnete Stadt Bonn



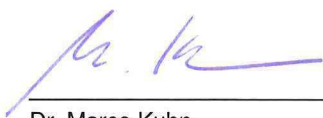
Dr. Reiner Austermann
Bürgermeister Stadt Lemgo



Christoph Ewers
Bürgermeister Gemeinde Burbach



Friedel Heuwinkel
Landrat Kreis Lippe



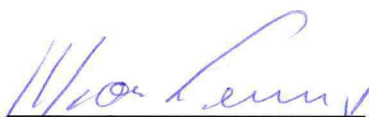
Dr. Marco Kuhn
Erster Beigeordneter
Landkreistag NRW



Georg Moenikes
Bürgermeister Stadt Emsdetten



Norbert Bude
Oberbürgermeister Stadt Mönchengladbach



Hans-Gerd von Lennep
Geschäftsführer Städte- und
Gemeindebund NRW



Guido Forsting
Erster Beigeordneter Stadt Hemer



Klaus Wehling
Oberbürgermeister Stadt Oberhausen



Dr. Stephan Articus
Geschäftsführendes Vorstandsmit-
glied Städtetag NRW



Dr. Christoph Müllmann
Erster Beigeordneter Stadt Kamp-Lintfort



Norbert Feith
Oberbürgermeister Stadt Solingen

Düsseldorf, 22. Juni 2015

G e m e i n s a m e E r k l ä r u n g

der Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, der kommunalen Spitzenverbände NRW und der Kommunen des „Kommunen Netzwerk: engagiert in NRW“

Zweitunterzeichnung

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner erklären:

Bürgerschaftliches Engagement kann weder verordnet noch gezielt gesteuert werden, aber es braucht Anerkennung und unterstützende Rahmenbedingungen durch Land und Kommunen. Darin sehen wir eine wichtige Zukunftsaufgabe.

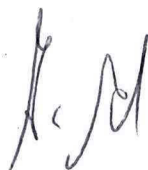
Die Förderung und Wertschätzung des Bürgerschaftlichen Engagements kann umso nachhaltiger wirken, je stärker der Austausch und die Vernetzung der unterstützenden Akteure gelingt. Dies zu organisieren, ist eine wichtige Aufgabe des Landes und der Kommunen.

Der interkommunale Erfahrungsaustausch bietet gute Anregungen für die eigene Entwicklung und Gestaltung vor Ort. Wir wollen weiter voneinander lernen und miteinander wirken und sind uns sicher: Es lohnt sich, weitere Städte, Gemeinden und Kreise für diesen Weg zu gewinnen.

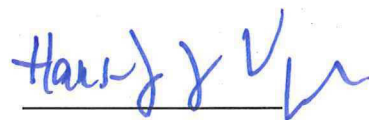
Für die weitere Vernetzung stellen wir unsere Erfahrungen und Kenntnisse sowie Möglichkeiten der Kommunikation und Multiplikation zur Verfügung. Dies kann in Form von „Amtshilfe“ für andere Kommunen oder durch die Unterstützung des Landes bei der Ausrichtung von Fachkongressen bzw. regionalen Seminaren und Entwicklungswerkstätten im Rahmen der zeitlichen und sonstigen Möglichkeiten erfolgen.



Ute Schäfer
**Ministerin für Familie,
Kinder, Jugend, Kultur und
Sport des Landes NRW**



Alfred Sonders
**Bürgermeister Stadt
Alsdorf**



Hans-Josef Vogel
**Bürgermeister Stadt
Arnsberg**



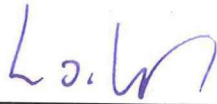
Dr. Karl-Uwe Strothmann
**Bürgermeister Stadt
Beckum**



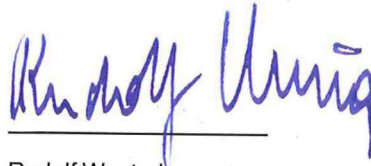
Maria Pfordt
**Bürgermeisterin Stadt
Bergheim**



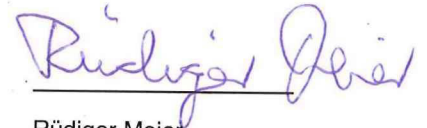
Reinhard Paß
**Oberbürgermeister
Stadt Essen**



Erik O. Schulz
**Ooberbürgermeister Stadt
Hagen**



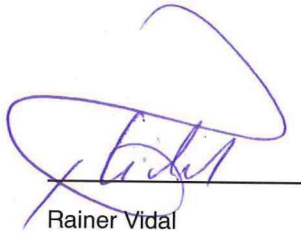
Rudolf Westerburg
**Bürgermeister Gemeinde
Hellenthal**



Rüdiger Meier
**Bürgermeister
Gemeinde
Kirchlengern**



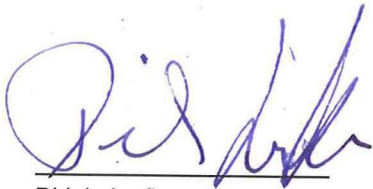
Hans Wilhelm Stodollick
**Bürgermeister Stadt
Lünen**



Rainer Vidal
**Bürgermeister Stadt
Nieheim**



Dr. Angelika Kordfelder
**Bürgermeisterin Stadt
Rheine**



Dirk Lukrafka
Bürgermeister Stadt Velbert



Sonja Leidemann
Bürgermeisterin Stadt Witten

Düsseldorf, 1. Juni 2016

G e m e i n s a m e E r k l ä r u n g

der Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen,
der kommunalen Spitzenverbände NRW und der Kommunen des
„Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW“

Drittunterzeichnung

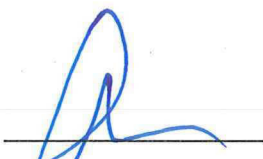
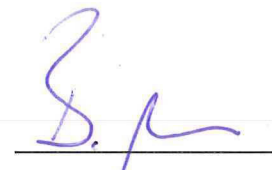
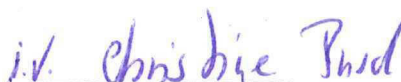
Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner erklären:

Bürgerschaftliches Engagement kann weder verordnet noch gezielt gesteuert werden, aber es braucht Anerkennung und unterstützende Rahmenbedingungen durch Land und Kommunen. Darin sehen wir eine wichtige Zukunftsaufgabe.

Die Förderung und Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements kann umso nachhaltiger wirken, je stärker der Austausch und die Vernetzung der unterstützenden Akteure gelingt. Dies zu organisieren, ist eine wichtige Aufgabe des Landes und der Kommunen.

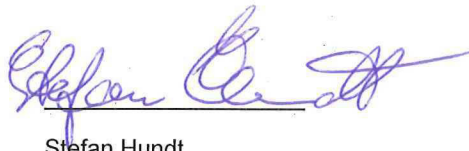
Der interkommunale Erfahrungsaustausch bietet gute Anregungen für die eigene Entwicklung und Gestaltung vor Ort. Wir wollen weiter voneinander lernen und miteinander wirken und sind uns sicher: Es lohnt sich, weitere Städte, Gemeinden und Kreise für diesen Weg zu gewinnen.

Für die weitere Vernetzung stellen wir unsere Erfahrungen und Kenntnisse sowie Möglichkeiten der Kommunikation und Multiplikation zur Verfügung. Dies kann in Form von „Amtshilfe“ für andere Kommunen oder durch die Unterstützung des Landes bei der Ausrichtung von Fachkongressen bzw. regionalen Seminaren und Entwicklungswerkstätten im Rahmen der zeitlichen und sonstigen Möglichkeiten erfolgen.


Christina Kampmann
*Ministerin für Familie,
Kinder, Jugend, Kultur und
Sport des Landes NRW*
Diana Ewert
*Regierungspräsidentin des
Regierungsbezirks Arnsberg*
Dr. Alexander Berger
*Bürgermeister Stadt
Ahlen*
Bernd Fuhrmann
*Bürgermeister Stadt
Bad Berleburg*
Roland Schäfer
*Bürgermeister Stadt
Bergkamen*
Dietmar Heß
*Bürgermeister Gemeinde
Finnentrop*



Andreas Reinéry
Bürgermeister
Gemeinde Kirchhundem



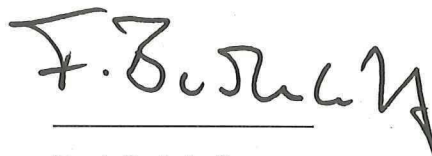
Stefan Hundt
Bürgermeister Stadt
Lennestadt



Martin Wächter
Bürgermeister Stadt
Menden



Jochen Hagt
Landrat Oberbergischer
Kreis



Frank Beckehoff
Landrat Kreis Olpe



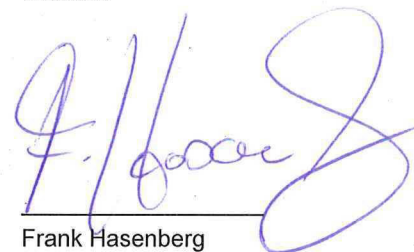
Sebastian Träger
Bürgermeister **Gemeinde**
Senden



Andreas Müller
Landrat Kreis Siegen-
Wittgenstein



Ulli Winkelmann
Bürgermeister Stadt
Sprockhövel



Frank Hasenberg
Bürgermeister Stadt
Wetter